

## Bundesweite Querschnittbefragung

# Starke Opioide im Alltag



Inwieweit werden stark-wirksame Opioide im klinischen Alltag rational verordnet? Eine Antwort auf diese Frage gibt die bislang umfangreichste bundesweite Querschnittbefragung schmerztherapeutisch tätiger Ärzte CROSSECO II. In einer weiteren Studie wurden Wirksamkeit und Verträglichkeit der Fixkombination Oxycodon/Naloxon untersucht.

An der CROSSECO II-Befragung nahmen 4.283 Ärzte unterschiedlicher Fachrichtungen mit Erfahrung hinsichtlich des Verschreibens stark-wirksamer Opioid-Analgetika teil. Wie die Ergebnisse zeigen, liegt die empfundene Sinnhaftigkeit der Verordnung solcher Opioide bei den meisten Indikationen höher als die entsprechende faktische Verordnungsquote. Bei Kreuz- und Rückenschmerzen etwa wurde in 25% der Fälle ein Einsatz

stark-wirksamer Opioide befürwortet, während die tatsächliche Verordnung nur in 19,6% erfolgte.

In eine multizentrischen prospektiven nicht-interventionellen Studie waren 542 Patienten mit Schmerzen des Bewegungsapparates eingeschlossen. Untersucht wurde die Wirksamkeit und Verträglichkeit der Fixkombination Oxycodon/Naloxon in retardierter Form (Targin® Retardtabletten) im Vergleich zu weiteren stark-wirksamen Opioiden: In der Oxycodon/Naloxon-Gruppe nahm die Schmerzintensität innerhalb von vier bis sechs Wochen stärker ab als in der Kontrollgruppe.

Pressekonferenz „Therapie von Nicht-Tumorschmerzen: Fragen, Fakten, Perspektiven“ anlässlich des Deutschen Schmerz- und Palliativtages 2013, Frankfurt/Main; Veranstalter: Mundipharma GmbH, Limburg/Lahn; Bericht: Michael Brysch

In 66 Studien getestet

# Phytopharmaka sind oft frei von Interaktionen

Phytopharmaka gelten als sicher und verträglich. In einem Review wurde möglichen Interaktionen mit dem Cytochrom-P450-System nachgegangen.

Bei den sechs untersuchten Extrakten sind solche Wechselwirkungen selten. Ausgewertet wurden insgesamt 66 pharmakokinetische Studien, darunter 21 zu Ginkgo biloba, 13 zu Mariendistel, 9 zu Ginseng, 8 zu kanadischer Gelbwurzel, 8 zu Knoblauch und 7 zu Sonnenhut (Echinacea). In den üblichen empfohlenen Dosen wirkte keine der Pflanzen als starker oder moderater Inhibitor oder Inducer von Cytochrom-P450-Enzymen

(CYP). Schwache Effekte wurden für Ginkgo auf CYP3A4, Mariendistel auf CYP2C9 und Gelbwurzel sowie Echinacea auf CYP3A4 beschrieben. Vergangenes Jahr wurde der Ginkgo biloba Spezial-extrakt EGb 761® (Tebonin®) in einer Studie mit 18 gesunden Männern und Frauen untersucht: Es wurden keine relevanten Effekte auf die In-vivo-Aktivität der menschlichen CYP-Hauptenzyme beobachtet. EGb 761® habe daher kein Potenzial für derlei metabolische Arzneimittel-Wechselwirkungen.

Planta Med 2012, 78:1458; Eur J Clin Pharmacol 2012, 68: 553; Bericht: Michael Hubert

## Schnellere Blutungskontrolle

Eine möglichst einfache und schnelle Aufbereitung des Gerinnungsfaktor-Präparats steht für Hämophilie-Patienten im Vordergrund. Diesem Wunsch kommt nun eine mit Lösungsmittel vorgefüllte Spritze entgegen.

Der aktivierte rekombinante Faktor VII (rFVIIa, NovoSeven®) ist seit dem 15. Februar 2013 mit einer bereits vorgefüllten Lösungsmittel-Spritze erhältlich. Für Patienten mit Hämophilie A und B mit Hemmkörpern gegen Gerinnungsfaktoren, mit erworbener Hämophilie, Thrombasthenie Glanzmann oder angeborenem Faktor-VII-Mangel wird die Rekonstitution des Präparates dadurch einfacher und schneller. Ein separates Aufziehen des Lösungsmittels ist nicht mehr nötig. Um die Wirksubstanz zu lösen, muss der Adapter auf die Durchstechflasche aufgesetzt und anschließend mit der vorgefüllten Spritze verbunden werden.

## Lebensqualität durch Behandlung verbessern

Diese Innovation steht in einer Reihe von Weiterentwicklungen in den letzten Jahren, wie etwa die Einführung der Einzeldosis oder die Entwicklung einer raumtemperaturstabilen Formulierung. „Unser Ziel ist es, Menschen mit Hämophilie eine schnelle und einfache Behandlungsmöglichkeit zur Verfügung zu stellen und damit ihre Lebensqualität zu verbessern“, erklärte Dr. Gabriele Pfeifer, Mainz. Wie Pfeifer weiterhin erläuterte, reagierte man auf Patientenwünsche und reduzierte die Verpackungsgröße und damit auch die Menge an Verpackungsmaterial, das entsorgt werden muss. Zudem steht ein neues, leichtes und kompaktes Travel-Kit (NovoSeven® Travel-Kit) zur Verfügung, welches Platz für bis zu drei Durchstechflaschen samt vorgefüllten Spritzen und Zubehör bietet. Umfangreiches Service-Material für Ärzte, Hämophilie-Schwester und Patienten soll dabei helfen, sich mit der Neuerung vertraut zu machen.

Presse-Briefing „NovoSeven® mit vorgefüllter Spritze erleichtert die Anwendung. Weniger Schritte, schnelle Anwendung, einfache Rekonstitution“ von Novo Nordisk Pharma im Rahmen der 57. GTH-Jahrestagung 2013, München, Bericht: Marion Hofmann-Abmus